



Besuch unseres Bischofs Kramer

Am Mittwoch, 05.06.2019, besuchte Bischof Kramer die Gemeinde Bad Sobernheim. Dem Gottesdienst lag das Textwort aus Römer 8, 16 zugrunde: "Der Geist selbst gibt Zeugnis unserm Geist, dass wir Gottes Kinder sind."

Bischof Kramer ging auf das vorgetragene Chorlied „Sind wir nicht aus Gottes Geist geboren“ ein und sagte, dass man nach einem Event wie dem IJT leicht singen kann: „O selig ein Gotteskind zu sein.“ Jesus sei nach seiner Taufe am Jordan in die Wüste geführt und von Satan herausgefordert worden zu beweisen, dass er Gottes Sohn sei. So trete der Böse auch

an uns Menschen heran und versuche uns mit Worten wie: „Wenn du wirklich ein Kind Gottes bist, dann soll Gott das doch mal beweisen.“ Aber der Geist Gottes bezeuge immer wieder im Gottesdienst, dass wir Gottes Kinder seien.

Wie sollten sich Gotteskinder verhalten? Indem sie den Nächsten lieben und ihren Glauben bekennen. Dazu erzählte er ein Erlebnis seines früheren Bezirksältesten, der während seines Urlaubs im Supermarkt einige Dinge einkaufte u. a. eine Flasche Whisky. An der Kasse wurde er von einer Jugendlichen angesprochen. Sie sagte ihm, dass ihr Opa auch diesen Whisky gern getrunken habe. Leider sei er vor fünf Jahren gestorben, aber sie glaube fest daran, dass sie ihn wiedersehen werde. Von diesem Bekenntnis war der Bezirksälteste sehr beeindruckt. Der Bischof ermunterte die Gemeinde, wie dieses Mädchen Gelegenheiten zu suchen

und zu nutzen, um mit den Mitmenschen ins Gespräch zu kommen.

Priester Schneider wurde gerufen und erwähnte, dass er von den Arbeitskollegen auf das IJT-Bändchen am Handgelenk angesprochen wurde, was für ihn eine Gelegenheit war, über seinen Glauben zu sprechen.

Aufgrund der zeitlichen Nähe zum IJT waren natürlich auch Gedanken aus der Predigt des Stammapostels Thema des Gottesdienstes.

Geschwister, die am IJT teilgenommen hatten, waren in den blauen T-Shirts zum Gottesdienst

gekommen. Außerdem war der Altar mit Blumen aus der Düsseldorfer Arena und den IJT-Accessoires geschmückt.

5. Juni 2019

Text: [Sabine Latotzki](#)

Fotos: [Sabine Latotzki](#)

